DIN EN 17184:2025-02 (D)

Intelligente Verkehrssysteme - eSicherheit - Übergeordnete Anwendungsprotokolle (HLAP) für eCall unter Verwendung von IPbasierten Multimedia-Subsystemen (IMS) über paketvermittelte Netzwerke; Deutsche Fassung EN 17184:2024

Inhalt

Seite

Europäisches Vorwort 6
Einleitung 7
1 Anwendungsbereich 9
2 Normative Verweisungen 9
3 Begriffe 10
4 Symbole und Abkürzungen 14
5 Konformität 16
6 Allgemeiner Überblick über die eCall-Sitzung mittels paketvermittelten Netzwerken für europaweiten eCall 16
6.1 Allgemeiner Grundsatz 16
6.2 eCall über paketvermittelte Netzwerke 16
6.3 eCall, der IMS über paketvermittelte Netzwerke verwendet 17
6.4 Die hybride Situation 22
7 Anforderungen 22
7.1 Allgemeine Anforderungen 22
7.1.1 Allgemeines 22
7.1.2 Aktiviertes bordeigenes System 22
7.1.3 Freigegebene Notrufzentrale 23
7.1.4 Nur für eCall konfiguriertes bordeigenes System 23
7.1.5 ECL: eCall, der den IMS-Unterstützungsanzeiger verwendet 23
7.2 Verfahren nach dem Einschalten des bordeigenen Systems 24
7.2.1 Selbsttest 24
7.2.2 Standby-Modus für bordeigenes System nur für eCall konfiguriert 24
7.3 Aktivierung 24
7.3.1 Aktivierung von IMS-eCall über paketvermittelte Netzwerke 24
7.3.2 Aktivierung eines Prüf-eCalls 25
7.4 Anruf-Aufbau 25
7.4.1 Allgemeines 25
7.4.2 eCall wird durchgeführt 26
7.4.3 Netzwerkauswahl und -registrierung 26
7.4.4 Authentifizierung des Abonnenten 26
7.4.5 IMS-eCall-Aufbau über paketvermittelte Netzwerke 27
7.4.6 Lokalisierung des Anrufers mittels Netzwerks 27
7.4.7 Manuelle eCall-Beendigung über die Fahrzeuginsassen vor der Bestätigung der Auslösung 27
7.4.8 Ablehnung des eCalls 27
7.4.9 Fehlschlagen des Anrufs 28
7.4.10 Sicherheit 28
7.5 Übertragung des minimalen Datensatzes im IMS-eCall über paketvermittelte Netzwerke 28
7.6 Empfangsbestätigung der Anwendungsschicht (AL-ACK) 29
7.6.1 Allgemeines 29

7.6.2 Nach erfolgreichem Erhalt des anfänglichen minimalen Datensatzes durch die Notrufzentrale ... 29
7.6.3 Nach erfolglosem Erhalt des anfänglichen minimalen Datensatzes durch die Notrufzentrale ... 30
7.6.4 Kein Empfang der MSD-Bestätigung ... 30
7.6.5 Andere Formen der Bestätigung ... 31
7.7 Notrufzentrale fordert neuen/aktualisierten minimalen Datensatz (MSD) an ... 31
7.7.1 Allgemeines ... 31
7.7.2 Vor Sitzungsbeendigung ... 31
7.7.3 Nach Sitzungsbeendigung ... 32
7.8 MSD-Übertragung über ein Inband-Modem (optional) ... 32
7.9 Sprachverbindung zu Fahrzeuginsassen ... 33
7.10 eCall-Beendigung ... 33
7.11 Rückruf der Notrufzentrale ... 33
7.12 Umleitung zu einer anderen Notrufzentrale/Rettungsdienstleitstelle ... 34
7.13 Umgang mit nicht ausgerüsteten Situationen/Fehlerfällen ... 34
7.13.1 Netzwerkbezogene Probleme ... 34
7.13.2 Auf den minimalen Datensatz bezogene Probleme ... 35
7.13.3 Ausfall von Notrufzentralennetzwerk/ICT ... 35
7.13.4 Anrufbezogene Probleme ... 36
8 Von Drittanbieterdiensten unterstützte eCalls (TPS-eCalls) ... 37
9 Verteidigung gegen Angriffe (Sicherheitsbestimmungen) ... 37
10 Qualität der Dienstleistungsanforderungen ... 37
11 Prüf- und Konformitätsanforderungen ... 37
12 Markierung, Kennzeichnung und Verpackung ... 38
13 Erklärung von Patenten und geistigen Eigentums ... 38
Anhang A (normativ) Tabelle der Zeitabläufe ... 39
Literaturhinweise ... 41

Bilder

Bild 1 — Allgemeine Übersicht: eCall-Dienst mittels GSM/UMTS ... 16
Bild 2 — Überblick eCall-Dienst, der IMS über paketvermittelte Netzwerke nutzt, im Vergleich zum CS-112-eCall über CS-Netzwerke ... 18
Bild 3 — Überblick: eCall unter Verwendung von IMS über paketvermittelte Netzwerke ... 20
Bild 4 — Überblick: Minimaler Datensatz von bordeigenem System an Notrufzentrale verschickt ... 20
Bild 5 — MSD-Übertragung zur IMS-PSAP ... 29
Bild 6 — Anforderung eines neuen MSDs ... 31

Tabellen

Tabelle A.1 — Tabelle der Zeitgeber ... 39